

Verbesserung Einkaufssituation

SPD beantragt im Rahmen der Etat-Beratung neue Untersuchung

FRICKENHAUSEN (pm/ana). Mit der Einkaufssituation in Frickenhausen beschäftigt sich der Frickenhäuser Gemeinderat im Rahmen der Haushaltsplanberatungen am heutigen Dienstag ab 19 Uhr. Der Verwaltung liegen dazu Anträge der BWV-Fraktion sowie der SPD-Fraktion vor.

Ergänzend zum BWV-Antrag plädiert die SPD-Fraktion dafür, die Untersuchungen, mit deren Hilfe verbesserte Einkaufsmöglichkeiten verwirklicht werden sollen, auf das gesamte Gemeindegebiet auszudehnen, insbesondere auch auf den Einzelhandelsausschluss in den Gewerbegebieten. Die Bedeutung des Einzelhandels, so SPD-Fraktionschef Jürgen Haug in seiner Begründung, habe in den innerörtlichen Kleinbereichen stark nachgelassen, „es hat ein starker Strukturwandel stattgefunden.“ Die seitherigen Entscheidungen des Gemeinderates, den innerörtlichen Einzelhandel aus den Gewerbegebieten fernzuhalten, habe zur Folge, dass ein erheblicher Teil der Kaufkraft in diejenigen Gemeinden in der Umgebung abgeflossen sei, die auf die veränderten Bedingungen rechtzeitig reagiert hätten. Hinzu komme die veränderte Situation (Insolvenzen und Auslagerungen) in den Frickenhäuser Gewerbegebieten.

Die SPD-Fraktion spricht sich für Untersuchungen aus, „die unabhängig von den seitherigen GMA-Gutachten durchgeführt werden und die veränderten Strukturen des Einzelhandels, die Bedürfnisse der Verbraucher und den Kaufkraftabfluss berücksichtigen.“ Vorgeschlagen wird von Haug, mit der Durchführung der Untersuchung die Fachhochschule Nürtingen zu beauftragen. Die Fachhochschule verfüge durch ihre Studiengänge über den notwendigen Sachverstand und sei unabhängig. Sie handle damit im Interesse der Bürger und sei bereits in anderen Gemeinden mit ähnlichen Aufträgen tätig geworden.

Wert legt man in den Reihen der Sozialdemokraten darauf, dass die Untersuchung so angelegt wird, dass eine Umsetzung der Ergebnisse innerhalb kürzester Zeit möglich sei. „Durch die jahrelange Verzögerung ist die Gemeinde Frickenhausen im Vergleich zu den meisten umliegenden Gemeinden bereits so benachteiligt, dass die Situation nur durch rasches Handeln verbessert werden kann“, schreibt Haug in der Begründung des Antrages.

Für das Gebiet zwischen Unterer und Mittlerer Straße halten die SPD-Gemeinderäte eine städtebauliche Konzeption für überfällig. Zu berücksichtigen sei dabei die bestehende Umgebungsbebauung und die hohe Verkehrsbelastung. Dieses Gebiet befinde sich seit 1976 in der Ortskernsanierung. „Diese Sanierung wurde vom Land finanziert und unterstützt und sollte schon längst abgeschlossen sein.“ In diesem Zusammenhang müsse auch abgeklärt werden, so Jürgen Haug, ob die restlichen privaten Flächen in diesem Gebiet von der Gemeinde erworben werden sollten oder könnten. „Unbedingt notwendig ist dabei die Begutachtung der Verkehrssituation im Ortskern, ist diese doch durch die Entwicklung der letzten Jahre bereits jetzt katastrophal.“ Eine weitere Zunahme sei weder für die Verkehrsteilnehmer noch für die Anwohner länger zumutbar, so Jürgen Haug.

Beantragt wird von der SPD darüber hinaus, dass die Ergebnisse aller Untersuchungen in einer Bürgerversammlung vorgestellt und mit den Bürgern diskutiert werden. „Bürgernähe zeichnet sich dadurch aus, dass die Mitbürger in die Arbeit der politischen Gremien miteinbezogen werden“, so der SPD-Fraktionsvorsitzende. Des Weiteren müsse die Bürgerversammlung so organisiert werden, dass auch der Bund der Selbstständigen und interessierte Firmen Gelegenheit bekämen, ihre Konzepte vorzustellen.